



Eintritt und Reservierung

Eingangshalle, Einlass 18.00 Uhr
Ehrensaal, Einlass 18.30 Uhr
Vortragsbeginn 19.00 Uhr

Eintritt nur mit Online-Ticket und festem Buchungsdatum – das gilt auch für Jahreskarten/Mitgliedschaften.

Eintritt 3,- €, private Mitglieder frei

Die Online-Reservierung startet am Montag ab 9 Uhr, vor dem jeweiligen Vortrag unter:

Schutz- und Hygieneregeln

Die aktuell geltenden Schutz- und Hygieneregeln können Sie nachlesen unter:



Ab sofort kann in unseren Veranstaltungen und Führungen im Deutschen Museum eine mobile FM-Anlage zur Hörverstärkung genutzt werden.

Hinweise zu weiteren Vorträgen

Wir informieren Sie gerne regelmäßig über die nächsten Vorträge des Deutschen Museums. Bitte teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail- und Postadresse mit. Sie erhalten dann Hinweise zu den weiteren Vorträgen unseres Hauses.

Deutsches Museum · Vortragsmanagement · 80306 München

Tel. 089 / 21 79 - 289, Fax 089 / 21 79 - 99289

ha.programme@deutsches-museum.de

www.deutsches-museum.de

Wissenschaft für jedermann

Vorträge im Ehrensaal und im Live-Stream



Mittwoch, 22. September 2021, 19.00 Uhr

Wie können Verbraucher:innen Kunststoffverpackungen bei Lebensmitteln reduzieren?

Prof. Dr. Klaus Menrad

In Zusammenarbeit mit dem
enable-Kompetenzcluster der Ernährungsforschung

Wie können Verbraucher:innen Kunststoffverpackungen bei Lebensmitteln reduzieren?

Seit Jahren steigt der Verbrauch von Kunststoffverpackungen bei Lebensmitteln und anderen Konsumgütern weltweit stark an und auch für die kommenden Jahre wird mit einer Fortsetzung dieses Trends gerechnet. Gleichzeitig verursachen Kunststoffverpackungen große Schäden in der Umwelt, wenn sie in Gewässer, Nahrungsketten oder in den Boden gelangen. Man denke nur an die Diskussion um Mikroplastik in den tierischen und menschlichen Nahrungsketten oder auch an die stetig steigenden Kunststoffmengen in Binnengewässern und Meeren, die dort das pflanzliche und tierische Leben stark beeinträchtigen. Daher wird in der öffentlichen Diskussion eine deutliche Reduzierung des Aufkommens an Kunststoffverpackungen v. a. auch bei Lebensmitteln gefordert.

Neben politischen Rahmensetzungen, Industrie und Handel können auch Verbraucher:innen ihren Beitrag zu dieser Zielsetzung leisten. Vor dem Hintergrund der internationalen Forschung gibt dieser Vortrag einen Einblick zu den Möglichkeiten von Verbraucher:innen durch ihr Verhalten bei der Auswahl und dem Einkauf von Lebensmitteln im Handel oder durch ihren Umgang mit Kunststoffverpackungen im Alltag zu deren Reduktion oder Vermeidung beizutragen. Auf der Basis von aktuellen Studien wird dabei gezeigt, wie Verbraucher:innen auf veränderte Verpackungsvarianten bei Obst und Gemüse reagieren und welche Wirkungen damit zu erzielen sind. Zusätzlich wird aufgezeigt, welche Strategien und Verhaltensweisen unterschiedliche Gruppen von Verbraucher:innen bei Lebensmitteln anwenden, um Kunststoffverpackungen zu reduzieren oder zu vermeiden. Dabei spielen nicht nur der Einkauf und Verzehr von Lebensmitteln eine wesentliche Rolle, sondern auch die Entsorgung der dafür oft verwendeten Kunststoffverpackungen. Abschließend werden die fördernden und hemmenden Faktoren sowie die Grenzen der Möglichkeiten für Verbraucher:innen diskutiert, um die Nutzung von Kunststoffverpackungen deutlich einzudämmen.

Prof. Dr. Klaus Menrad

Klaus Menrad leitet die Professur für Marketing und Management Nachwachsender Rohstoffe am TUM Campus Straubing. Nach dem Studium der Agrarwissenschaften an der Universität Stuttgart-Hohenheim promovierte er an derselben Universität in Agrarökonomie und schloss 2003 dort auch seine Habilitation ab. Vor seiner Berufung zum Professor arbeitete er von 1991-93 bei dem größten deutschen Marktforschungsinstitut GfK SE (Nürnberg) und anschließend beim Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung (Karlsruhe). Seit 2003 ist er Professor der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf am TUM Campus Straubing. Von 2012 – 17 fungierte er als Direktor des Wissenschaftszentrums Straubing.

Seit mehr als 30 Jahren forschen Prof. Menrad und seine Arbeitsgruppe zu Konsument:innenaspekten bei Lebensmitteln und Ernährung, Innovationen in Agro-Food Systemen und der Bioökonomie, Fragen zur nachhaltigen Entwicklung, Nutzung bio-basierter Produkte oder regenerativen Energien im nationalen und internationalen Kontext. Während dieser Zeit hat er mehr als 300 Publikationen veröffentlicht, davon fast 70 in begutachteten internationalen Fachzeitschriften. Daneben ist er als Gutachter für Forschungsprogramme, -projekte und wissenschaftliche Artikel tätig und war Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Expertengremien, u. a. zur Politikberatung (z. B. in der Europäischen Union). Seit 2015 forscht er im enable-Cluster v. a. zu der Integration einer gesünderen Ernährung in den Alltag von Verbraucher:innen sowie den Möglichkeiten und Wirkungen individualisierter Rabatte beim Lebensmitteleinkauf auf eine gesündere Lebensmittelauswahl.